



# Pfarrbrief

St. Johann Baptist  
St. Konrad  
St. Mariä Himmelfahrt  
St. Marien  
St. Pius X.

Seelsorgebereich  
Barmen-Nordost  
Wuppertal

September  
Oktober  
November  
2009



Wahlen zum  
Pfarrgemeinderat  
und Kirchenvorstand

**Wählen Sie  
doch mal  
KIRCHE!**

[www.pgrwahl.de](http://www.pgrwahl.de)

# Unsere Sparkasse – Wertvoll und unverzichtbar.



Fast 3 Millionen Euro wendet die Stadtparkasse Wuppertal jährlich für ihr gemeinnütziges, soziales, kulturelles und sportliches Engagement auf. Darüber hinaus unterstützt die Stadtparkasse Wuppertal auch Bürgerinnen und Bürger, die anderen helfen. Sie ist Partner vieler Initiativen und Einrichtungen und stärkt damit den Standort Wuppertal auf vielen Gebieten. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



## Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Ist ja großartig, dass die das machen, aber ich hätte dafür keine Zeit!“ So etwa hören sich Reaktionen über ehrenamtliche Arbeit in Gemeinden an. Ja, es gibt wirklich viele sinnvolle Aufgaben, für die sich ehrenamtlicher Einsatz lohnt. Da wird nicht nur in den Pfarrgemeinden großartig viel geleistet. Die „Süddeutsche Zeitung“ stellt in ihrer Ausgabe vom 13.12.2008 vor: „Jeder dritte Deutsche arbeitet ehrenamtlich“. Ihre Recherchen ergaben, dass pro Jahr in Deutschland 4,6 Milliarden Stunden ehrenamtlicher Arbeit, besonders im sozialen Sektor, an das Gemeinwesen verschenkt werden.*



*Manchmal haben ehrenamtlich Aktive den Eindruck, dass es mit dem Ehrenamt bergab geht: „Warum macht denn keiner mehr mit?“ ist eine häufige Frage. Das stimmt nicht unbedingt. Aber es ist ein Wandel zu beobachten. Während die ältere Generation längere Zeit ihrer ehrenamtlichen Aufgabe treu bleibt, sind Jugendliche zum Beispiel heute lediglich für kurzzeitige, in Aufgabe und Zielsetzung klar umrissene Projekte zu begeistern. Sie schätzen die Freiheit, sich anschließend neu zu einem ähnlichen oder anderen Projekt entscheiden zu können. Das ist nicht schlechter, das ist nur anders. Das muss man besonders berücksichtigen, wenn man etwa Jugendliche in ehrenamtliche Arbeit einbinden will.*

*Was motiviert Menschen zum Ehrenamt? Neben dem „Himmelslohn“ wird es ja sicher noch andere, weltliche Anreize geben.*

*Als häufigste Motive für diesen enormen Einsatz werden „Gesellschaft im Kleinen gestalten“ sowie „mit anderen Menschen zusammen zu kommen“ genannt. Vielleicht steckt dahinter etwas die Freude, was Gutes und Nützliches zu tun, vielleicht ist es der Kontakt mit Gleichgesinnten. Mancher sagt sich auch, ich habe meine Fähigkeiten nicht für mich allein. Daher fühle ich mich gedrängt, sie in den Dienst der Anderen zu stellen.*

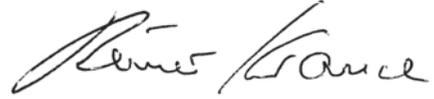
*Ehrenamt lebt aber auch von der Anerkennung der Mitmenschen. Ehrensache, sich mit seinen Fähigkeiten in den Dienst am Gemeinwesen zu stellen. Es ist wichtig, Anerkennung für seinen Dienst zu erfahren.*

*Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstands ist das immer auch das Maß der Wahlbeteiligung seitens*

der Gemeindemitglieder. Mit welchem Gefühl gingen Sie in ein Amt, für das sie nur eine Handvoll Menschen aktiv gewählt haben? Deshalb sind die Wahlen in Ehrenämter immer besonders wichtig. Die Bistümer wollen dieses Jahr über die Kampagne „Wählen Sie doch mal Kirche!“ dieses wichtige Anliegen unterstützen.

Wer frühzeitig weiß, dass er zu den Wahlzeiten nicht gehen kann, sollte unbedingt von der Möglichkeit der Brief-

wahl Gebrauch machen. Jede Stimme ist diese kleine Mühe wert. Sie ist für die Kandidaten wirksamer Ausdruck von gemeinsamer Wertschätzung.



Einen guten Start in den Nachsommer,

Reiner Krause, Pastoralreferent

*Am 7. und 8. November dieses Jahres wählen die Katholikinnen und Katholiken der Bistümer Nordrhein-Westfalens die neuen Gemeindegremien. Im Vorfeld müssen engagierte und qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten gewonnen werden, die sich zur Wahl stellen. So erblüht und entfaltet sich Gremienarbeit auch in neuen Formen und mit neuen Menschen.*

*Sie sind herzlich eingeladen, sich für die Kirche in Ihrem Ort einzusetzen! Lebendige Gemeinden bezeugen die Frohe Botschaft Jesu Christi und lebendige Gemeinden brauchen Menschen, die diese Lebendigkeit verkörpern und bestärken. Mit Ihrem JA zeigen Sie, dass Ihnen die Gemeinschaft der Christinnen und Christen am Herzen liegt und dass Sie sich zutrauen, diese Gemeinschaft voranzutragen im Vertrauen auf Gott.*

*Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie viel Zeit Sie einbringen, welche Verantwortung Sie schultern, welche Kompetenzen wichtig sind und was Sie bewirken können. Wenn auch der Schwerpunkt auf den Pfarrgemeinderäten liegt, so ergeben sich einige Anhaltspunkte auch für die Kirchenvorstände und die Mitglieder von Ortsausschüssen.*

*Die Entscheidung Ihrer Kandidatur treffen Sie. Informieren Sie sich bei den Wahlausschüssen in Ihrer Pfarrgemeinde oder im Internet unter [www.pgrwahl.de](http://www.pgrwahl.de).*

**Lassen Sie sich  
doch mal wählen!**

## GESUCHT WERDEN ...

### katholische Christinnen und Christen,

- die Lust haben, sich Gedanken über die Zukunft ihrer Kirchengemeinde zu machen.
- die motiviert sind, auch neue Ideen in den Blick zu nehmen.
- die die Gesamtperspektive ihrer Pfarrgemeinde auch im Pastoralverbund im Blick behalten.
- die sich den Glauben und die Hoffnung auf eine Zukunft der Kirche nicht nehmen lassen.
- die Zeit und Energie mitbringen, in diesen spannenden Zeiten an der Zukunft der Kirche im Erzbistum mitzuwirken.
- die ihr Engagement im Pfarrgemeinderat zu allererst als Berufung ihres Christseins verstehen.

## GEBOTEN WIRD ...

- eine zeitlich genau definierte, klare Aufgabe für die kommenden vier Jahre.
- die Förderung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements durch die Seelsorger vor Ort.
- Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche im Erzbistum.
- eine sinnvolle und auch persönlich bereichernde, ehrenamtliche Aufgabe.
- die Zusammenarbeit mit anderen Engagierten, die Kirche vor Ort zukunftsfähig halten bzw. machen wollen

## BENÖTIGT WIRD ...

- Zeit, um ca. alle 4-6 Wochen für 2 Stunden an einer Pfarrgemeinderatssitzung teilzunehmen.
- die Bereitschaft, zusätzlich in einem inhaltlichen Sachausschuss des Pfarrgemeinderates mitzuarbeiten.
- Lust auf und an Veränderung im Sinne des Evangeliums.
- Visionen, wie die Zukunft der Kirche in postmoderner Zeit aussehen kann.

## 7 GUTE GRÜNDE,

### für die Pfarrgemeinderatswahlen zu kandidieren:

- Weil Sie in einem engagierten Team Projekte und Aktionen vorbereiten und starten können, die auch bei Ihnen Lust zum „Mitmachen“ spüren lassen.
- Weil es eine Chance ist, verantwortlich Gemeinde und Gemeinschaften zu vitalisieren.
- Weil Sie mehr als Ihr berufliches Know-how einbringen können.
- Weil Sie für sich persönlich Herausforderungen in kommunikativen und kooperativen Bereichen entdecken und austesten können.
- Weil Sie durch die Mitwirkung im Pfarrgemeinderat den Lebensraum in Ihrem Stadtviertel oder Ihrer Gemeinde verändern können.
- Weil Sie Menschen in das Blickfeld des Interesses rücken können, die Ihnen wichtig sind und an die bisher keiner gedacht hat.
- Weil Sie sich „Ihre“ Aufgabe im Pfarrgemeinderat wählen können, die in Ihr Lebenskonzept passt.

## Schön ist es im PGR zu sein...

Bei der Wahl des Pfarrgemeinderates am 7. und 8. November, stelle ich mich nicht mehr zur Wahl. Nach 24 Jahren im PGR, davon 12 Jahre als Vorsitzende, möchte ich Platz für neue, kreative Mitglieder machen. Ich möchte aber alle motivieren, sich für den PGR zu interessieren. Ich bitte alle Gemeindemitglieder zur Wahl zu gehen, und vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen Lust im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Es ist schön, und es hat mir immer viel Freude gemacht, das Gemeindeleben ein bißchen mitgestalten zu dürfen. Wenn man ein wenig Einblick in die Vielfältigkeit der Gemeinde hat, versteht

man manches besser, und man erfährt vieles, was man in die Gemeinde weiter tragen kann. Dadurch habe ich oft für mehr Verständnis bei den Menschen werben können, und manchen Unmut ausräumen können. Also, zeigen Sie Interesse, gehen Sie wählen, oder stellen Sie sich zur Wahl. Ich wünsche mir, daß der neue Pfarrgemeinderat für 5 Kirchorte mit seinen vielfältigen Aufgaben weiterhin zur Lebendigkeit im Glauben und im Leben unserer Gemeinde arbeitet.

Christel Simon



## 10 GUTE GRÜNDE,

### zur Pfarrgemeinderatswahl zu gehen

- Weil Sie es gut und wichtig finden, dass sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen und Sie sie unterstützen möchten!
- Weil jammern einfach, mitbestimmen aber besser ist. Nutzen Sie die demokratischen Möglichkeiten, die es in unserer Kirche gibt!
- Weil alle Christen aufgerufen sind, mit ihren Möglichkeiten die Hoffnung, die von Christus ausgeht, erfahrbar zu machen. Mit Ihrer Stimme müssen Ihre Träume nicht Träume bleiben!
- Weil es Ihnen nicht egal ist, wie es in der Gemeinde weitergeht. Sie möchten sich aktiv einbringen und Mitverantwortung übernehmen!
- Weil Sie mit anderen gemeinsam unterwegs sein möchten und wissen, dass wir uns „leichter tun“, wenn wir gemeinsam als Glaubende leben!
- Weil die Kirche eine Gemeinschaft ist. Wir sind alle miteinander Kirche und nehmen unseren Auftrag als Getaufte und Gefirmte ernst!
- Weil es in unserer Gemeinde stimmt, denn jede Stimme zählt. Mit Ihrer Stimme zeigen auch Sie: Gemeinde geht uns alle an!
- Weil auch Sie Gegenwart und Zukunft der Gemeinde sind! Mit Ihrer Stimme geben Sie der Gemeinde ein Gesicht, in dem Ihre Mitmenschen „lesen“ können!
- Weil es ein gutes Gefühl ist, dabei zu sein!
- Weil auch Sie Veränderungen bewirken können!
- Weil Sie sich auch durch Briefwahl an der Wahl beteiligen können; rufen Sie im Pastoralbüro an: 66 04 33!



## Das Reich Gottes ist nahe

Mit diesen Worten begann Jesus sein öffentliches Wirken. Das Gottesreich konnten die Menschen in der Nähe Jesu hautnah spüren: in seinen Worten, in seinen Taten, in seinem Gebet.

Als der auferstandene Herr zum Vater heimkehrt, gibt er seinen Jüngern den Auftrag, an diesem Reich Gottes weiter zu bauen und dafür Sorge zu tragen, dass es wächst: „Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Matthäus 28,19-20)

Heute sind wir die Empfänger dieses Auftrages: wir sind mitverantwortlich für die Weitergabe des Glaubens, für die Verkündigung des Wortes Gottes und die caritative Hilfe.

Die Formen unseres Einsatzes sind mannigfaltig: Mitarbeit und Beratung in den Gremien, Übernahme von Diensten und Ämtern, Gebet und Opfer, finanzielle Beiträge. Jeder soll auf seine Weise und mit seinen Möglichkeiten am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten.

Dabei geschieht Vieles im Kleinen und Stillen und fällt erst dann auf, wenn es nicht getan wird oder nicht mehr getan wird.

Herzliches Vergelt's Gott allen, die am Reich Gottes mitbauen, besonders auch denen, deren Einsatz der Herr allein sieht.



## Der Kirchenvorstand...

- ... ist das Organ einer Körperschaft des öffentlichen Rechts der „katholischen Kirchengemeinde“. In unseren Seelsorgebereich gibt es vier Kirchenvorstände: der Kirchenvorstand St. Johann Baptist, der Kirchenvorstand St. Konrad, der Kirchenvorstand St. Mariä Himmelfahrt und der Kirchenvorstand St. Marien
- ... kümmert uns unter anderem um das Personal, die Liegenschaften, die Finanzen und die Sicherheit der Kirchengemeinde
- ... schafft somit die materiellen Voraussetzungen für das karitative und pastorale Engagement der Kirche.

## Sie sind unser/e Kandidat/-in, wenn ...

- ... Sie aktives Mitglied unserer Kirchengemeinde sind
- ... und sich für die verschiedenen Sachbereiche wie Personal, Liegenschaften und Finanzen interessieren
- ... und nach Möglichkeit Fachwissen aus Ihrem Beruf, Ihrer Erfahrung oder Ihrem Hobby einbringen können
- ... und es Ihnen Freude macht, sich um handfeste Dinge des pfarrlichen Alltags zu kümmern.

## Wir brauchen gemeinsame Zeit ...

- ... ca. 8 -12 Abende im Jahr für Kirchenvorstandssitzungen,
- ... ein paar Stunden im Monat für Arbeiten im Fachausschuss
- ... und vielleicht eine Stunde in der Woche für eine konkrete Aufgabe nach eigener Wahl.

## Sie sind interessiert, ...

- ... sprechen Sie die Mitglieder Ihres Kirchenvorstandes an und stellen Ihre Fragen
- ... sprechen Sie mit Pfarrer Lemke; er ist geborenes Mitglied und Vorsitzender der Kirchenvorstände
- ... melden Sie sich, wenn Sie bereit sind, für das Amt eines/-r Kirchenvorstehers/-in zu kandidieren; der Wahlausschuss wird mit Ihnen ein Gespräch suchen, um offene Fragen abzuklären.

Wahlen zum Kirchenvorstand  
am 7./ 8. November 2009

## Miklos Nuszer ist Kaplan

Am 19.6.09 durften wir uns mit Kaplan Miklos Nuszer über seine Priesterweihe im „Hohen Dom zu Köln“ freuen. Seine Primizmesse, zwei Tage später, feierte der aus Rumänien stammende Kaplan in Anwesenheit seiner Eltern und Angehörigen, die mit 30 Personen aus seiner Heimat angereist waren, und mit Freunden und vielen Gemeindegliedern aus unserem Seelsorgebereich, in St. Johann Baptist. Die feierliche heilige Messe zelebrierte Kaplan Nuszer mit Pfarrer Lemke, Pál Láng (sein Heimatpfarrer von Satu Mare), ein weiterer Priester aus der neokatechumenalen Gemeinschaft in Satu Mare, einem Diakon des Priesterseminars Köln, Alfons Holländer und den Geistlichen unseres Seelsorgebereiches. Aus der sehr persönlichen Predigt von Pfarrer Michael Kuhlmann, konnte Kaplan Nuszer freundschaftliche, liebevolle Ratschläge mit auf seinen Weg nehmen. Leider mußten wir die anschließende Feier, die auf dem Kirchplatz geplant war, aus Witterungsgründen ins Johanneshaus verlegen. Dort nutzten weit über 100 Menschen die Gelegenheit, Kaplan Nuszer ihre vielen guten Wünsche und etliche Geschenke zu übermitteln. Am Nachmittag spendete der neue Kaplan in der Primizandacht gerne uns allen seinen persönlichen Primizsegen.

Christel Simon



## Neuer Diakon

### Diakon Schmitz beginnt seinen Dienst

*Wir begrüßen herzlich unseren neuen Diakon Rudolf Schmitz, der am 15.08.2009 seinen Dienst in unserem Seelsorgebereich begonnen hat. Er schreibt:*



Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach 17 Jahren Arbeit für den Pfarrverband Wülfrath, hat mich Kardinal Meisner zu Ihnen in den Seelsorgebereich Barmen-Nordost versetzt. Heute möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Rudolf Schmitz. Geboren wurde ich am 20.08.1955 in Mettmann. Im Ortsteil Metzkausen wuchs ich auf, besuchte die Schule und verbrachte dort eine schöne Kindheit. Vor meiner Weihe zum Diakon hatte ich bereits einen „anständigen“ Beruf ausgeübt, nämlich den eines Fernmeldehandwerkers bei der Deutschen Bundespost. 1978 heiratete ich meine Frau Sonja und der liebe Gott beschenkte uns mit unseren Kindern Martin, Michaela und Christian.

Trotz der Zufriedenheit mit meinem beruflichen Aufstieg ins Beamtenverhältnis und meiner familiären Situation, entschloss ich mich, meiner Berufung zum Diakonats zu folgen und meinen „ordentlichen Berufsweg an den Nagel zu hängen.“ Sechs Jahre studierte ich am Erzbischöflichen Diakonieninstitut in Köln, davon viereinhalb Jahre neben der Berufsausübung. Am 5. Mai 1990 empfing ich durch Weihbischof Dr. Augustinus Frotz, der mich im übrigen

auch als Kind gefirmt hat, die Diakonweihe im Kölner Dom. Zwei weitere Jahre studierte ich Religionspädagogik und arbeitete als Diakon im Vorbereitungsdienst in meiner Heimatgemeinde Hl. Familie in Metzkausen. 1992 folgte für unsere Familie der erste große Umzug. Im Sommer ging es nach Wülfrath. Besonders unsere Kinder taten sich schwer, mussten sie doch ihre Oma zurücklassen, mit der wir mein Elternhaus gemeinsam bewohnten.

Seit dem sind nun 17 Jahre vergangen, 17 Jahre in denen wir im Pfarrverband Wülfrath Wurzeln geschlagen haben. Als Seelsorger vor Ort bewohnte ich mit meiner Familie das Pfarrhaus der Pfarrgemeinde St. Petrus Canisius in Wülfrath-Rohdenhaus.

Mein Ziel war und ist es, immer für den Menschen ansprechbar zu sein. Das verbindet natürlich und Sie werden verstehen, dass es schmerzt, wenn diese gewachsenen Verbindungen auseinandergerissen werden. Es fällt mir schwer zu gehen. Ich habe sogar ein wenig Angst vor dem Neuanfang, das darf ich Ihnen sicherlich ehrlich eingestehen. Doch jemand machte mir Mut der neuen Aufgabe offen und sogar froh entgegenzugehen.

Lassen Sie mich zum Abschluss von diesem, für mich schönen Ereignis erzählen. Viele Menschen sprachen mir bei meiner Verabschiedung ihren Dank aus, da trat ein Herr auf mich zu und sagte: „Herr Diakon, ich bin wohl der Einzige hier, der sich freut, dass Sie gehen.“ Sie können sich vielleicht vorstellen, wie ich diesen Herrn anschaute und welche Gedanken in mir hochstiegen. Nach einer geschickten Pause fuhr er dann fort: „Wir freuen uns nämlich, dass

Sie zu uns kommen.“ Es war jemand aus der Pfarrgemeinde St. Konrad. Ich habe mich sehr darüber gefreut, Angst verwandelte sich in Freude.

Ich freue mich auf Sie und auf ein gutes Miteinander. Gottes Segen wünschen Ihnen

Ihr Diakon Schmitz und Familie

## 25 Jahre im Dienst von St. Marien

25 Jahre im Wandel der Zeit. Es gab Höhen und Tiefen, Ärger und Spaß, Trauer und Glück, und unendlich viele Kinder die kamen und gingen.



1984 arbeitete „Frl. Regina“ noch in einem Kindergarten in der Münzstr., zog dann 1993 um in die Tageseinrichtung für Kinder und verweilt als Frau Meier seit 2007 im Familienzentrum am Sedansberg. So kann es gehen ... der Wandel der Zeit. Aus Fräulein und Kindergarten wurde Frau und Familienzentrum: 25 aufregende Jahre in denen es nie langweilig wurde.

Am Freitag, 31.07.09, haben wir also gefeiert. Eine wunderschöne Jubilä-

umsfeier im Kindergarten St. Marien. Meine Kolleginnen haben mir den schönsten Tag geschenkt, den man sich nur vorstellen kann. Es wurde gesungen, gelesen, vorgetragen und sogar ein kleines Theaterstück haben sie mir gespielt. Anschließend füllte sich unser geschmückter Mehrzweckraum mit vielen Gästen. Ehemalige Eltern, Kinder und Kolleginnen, Kooperationspartner, Leitungskolleginnen, Verwandtschaft, Freunde, Vertreter von St. Marien, Pastor Stein, Herr Arens, und viele mehr waren gekommen: all die Menschen, die mich auf meinem Weg begleitet haben und mir Vertrauen geschenkt haben. Wir tranken, aßen und erinnerten uns an alte Geschichten. Doch bevor unser Mehrzweckraum vor lauter Blumen aus allen Nähten platzte, war die Feier auch schon wieder vorbei.

Jetzt sind die neuen Kinder da und der Alltag hat mich wieder.

Vielen Dank an alle für diesen unvergesslichen Tag, Danke!

Regina Meier

*Liebe Frau Meier, wir danken Ihnen für den langen Weg, den Sie mit uns zurückgelegt haben und wünschen Ihnen Gottes Segen und viel Kraft für den weiteren vor uns liegenden Weg.*

Kirchenvorstand St. Marien  
Pfr. Lemke





## Verabschiedung Frau Monika Hille

Am 1. August 2009 gab es in der Gemeinde St. Marien wieder einmal eine Veränderung.

Unsere Küsterin Monika Hille verabschiedete sich in den Ruhestand. Sie hat diese wichtige Aufgabe als Küsterin seit dem 1.11.1995 mit großem Engagement, viel Liebe und Freude ausgeübt.

Für ihre langjährige Arbeit im Dienst der Kirche und ihren freudigen und selbstlosen Einsatz danken wir Monika Hille ganz besonders.

Liebe Frau Hille, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Ulrich Lemke, Pfr.

## Neue Küsterin

Am 1. August 2009 hat Mary Edmond Francis ihren Dienst als Küsterin in der Kirche St. Marien begonnen.

Bereits in der Vergangenheit hatte sie die Vertretung von Frau Hille übernommen.

Liebe Frau Francis, herzlich willkommen und Gottes Segen für Ihre wichtige Tätigkeit!

Ulrich Lemke, Pfr.



## Küster...

### aus der Moritat beim Betriebsfest

Die Küster haben die Kirchen zu pflegen,  
die Wichtigsten hier sind sie!

Denn ohne ihren tatkräftigen Segen  
streikt jede Liturgie!

Wie sie die Kirchen schmücken,  
in stiller Bescheidenheit!

Wir danken es ihnen mit unser'm Entzücken  
und echter Dankbarkeit!



Reiner Krause, PR

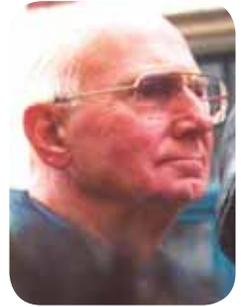
## In Memoriam Kurt Klee

Am 17. Mai 2009 mussten wir für immer von Kurt Klee Abschied nehmen. Er starb nach schwerer Krankheit.

Kurt Klee sang 53 Jahre im Kirchenchor St. Marien. 1956 trat er in den Chor ein. 1958 wurde er Vorstandsmitglied und von 1984 bis 2008 war er unser Vorsitzender.

Für seine geleistete Chorarbeit gebührt ihm größter Dank. Seine Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und sein unermüdlicher Einsatz (auch für die Belange der Gemeinde) zeichneten ihn besonders aus.

Wir werden Kurt Klee und seine gute und sichere Bass-Stimme sehr vermissen.



Brigitte Hackemann, Kirchenchor St. Marien



## 40 Jahre Messdiener

### Ein seltenes Jubiläum feiert Stefan Schauerte

In diesen Tagen feiert Stefan Schauerte in St. Konrad ein ganz seltenes Jubiläum: er ist seit 1969, also seit 40 Jahren Messdiener. Wir alle sagen vielen Dank und herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen ihm Gottes Segen und noch viel Freude für die nächsten Jahre in dieser wichtigen Aufgabe für die Gemeinde. Seit vielen Jahren ist er auch für die Ausbildung des Messdienernachwuchses in St. Konrad verantwortlich, so hat er dazu beigetragen, dass viele junge Menschen diesen Dienst mit übernommen haben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Peter Leermann

# Kirche mittendrin

## Langer Tisch zum 80. Geburtstag unserer Heimatstadt Wuppertal

Der Katholikenrat Wuppertal hatte zwar zum Besuch auf dem Laurentiusplatz eingeladen, aber wir nutzten die Gelegenheit, als „Katholische Kirche in Oberbarmen“ auf dem Berliner Platz präsent zu sein.

Obwohl alle Gremien der Gemeinde zum Mittag aufgefordert waren, zeigte nur die Jugend von St. Johann Baptist Interesse und ging dann mit Elan, großer Begeisterung und riesigem Einsatz in die Vorbereitung.

So waren wir dann ab 15.00 Uhr beisammen auf dem Berliner Platz, die katholische Kirche St. Johann Baptist mit Jugend, kfd und Kindertagesstätte, die katholische Grundschule, 3 weitere Schulen, TUS Grün-Weiß, ein griechischer Verein, die OT Hängelstr. und natürlich der Initiator, der CVJM Oberbarmen, der die Idee dazu hatte.

Bis zur ersten Regenschauer gegen 18.00 Uhr war der Platz voll mit fröhlichen Menschen, die Kinder konnten kostenlos klettern, hüpfen, sich schminken lassen, Quiz und Spiele machen.

Auf der Bühne war 3 Stunden lang Programm mit Tanz-, Musik-, und Spieldarstellungen von Kindern und Jugendlichen.

Es war ein gelungenes Fest für Kinder, mitten in Oberbarmen (auch für Eltern und Großeltern, die die Auftritte ihrer Kinder miterleben wollten).

Ein persönliches Dankeschön möchte ich noch an die Jugendlichen unserer Gemeinde richten, die die Organisation im Vorfeld, den Transport und den



Aufbau und Abbau unserer Zelte und Tische und Bänke professionell geleistet haben, und die die „katholische Kirche in Oberbarmen“ so toll und ideenreich auf den Berliner Platz gebracht haben.

Christel Simon



## Auferstehen zur Auferstehung

Besinnungstag der kfd St. Konrad  
am 16. Mai 2009  
im Königsmünster Meschede.

11 Frauen treffen sich zur Fahrt nach Meschede am Bahnhof in Oberbarmen, um den Tag gemeinsam zu verbringen. Nach ca. 2-stündiger Fahrt erreichen wir Meschede und erklimmen den Klosterberg zu Fuß oder per Taxi. Bruder Andreas, der schon einigen durch mehrfache Besuche bekannt ist, begrüßt uns am Ende der Treppe und führt uns zum Haus der Besinnung & Begegnung „Oase“. Hier werden wir den Tag mit Gesprächen zur Besinnung verbringen .

Bruder Andreas hat das Thema „Aufstehen zur Auferstehung“ gewählt.

Mit vorbereitetem Text und dazu gehörenden Fragen befassen wir uns mit diesen Gedanken. Marie Luise Kaschnitz (Lyrikerin 1901 – 1974) formulierte sie auf ihre Art:

*Manchmal stehen wir auf,  
stehen wir zur Auferstehung auf  
mitten am Tage*



*mit unserem lebendigen Haar, mit  
unserer atmenden Haut,  
nur das Gewohnte ist um uns,  
die Weckuhren hören nicht auf zu  
ticken,  
ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.  
Und dennoch leicht und dennoch  
unverwundbar  
geordnet in geheimnisvolle  
Ordnung,  
vorweggenommen in ein Haus aus  
Licht.*

In der Klosterkirche nehmen wir teil an einer Feier, in der ein Priester sein erstes Gelübde ablegt. Später, nach einem gemeinsamen Mittagessen, führt uns Bruder Andreas durch das Klostergelände und zeigt uns auch seine Schneidwerkstatt.

Mit weiteren Gedanken zum Thema „Aufstehen zur Auferstehung“ verbringen wir die letzte Stunde in der „Oase“ und fühlen uns gestärkt durch das Gespräch mit Bruder Andreas.

Bis zur Abfahrt des Zuges nach Wuppertal ist noch etwas Zeit und so stärken wir uns noch bei Kaffee, Kuchen und, und... Es war ein sehr schöner Tag.

Renate Drießen





## Nordparkmesse

am 21.05.2009

Der sonnige, blaue Himmel bot die passende Kulisse für Christi Himmelfahrt. Sogar die in der Lesung angesprochene Wolke war zu erkennen. Ca. 80 Christen genossen die grüne Umgebung, die Wärme der Sonne und die gut nachvollziehbare Predigt des vom Nordpark angehenden Kaplan Köster. Selbst ein neugieriger Hund fühlte sich sehr wohl zwischen den Bänken und dem schön geschmückten, alternativen Altar mitten in der Natur. Auch die bekennenden Abschlussworte zur Nordparkmesse von Kaplan Köster und die zufriedenen Blicke der Teilnehmer rundeten dieses schöne Ereignis an Christi Himmelfahrt ab. Wenn Sie nun neugierig geworden sind, hier schon einmal ein Terminhinweis für Christi Himmelfahrt 2010.

Teilen Sie nächstes Jahr mit uns dieses herausragende Ereignis. Seien Sie nächstes Jahr herzlich willkommen!

Bernd Salzberg



## Gemeindeausflug Aachen

Rückblick auf unseren gemeinsamen  
Gemeindeausflug des Seelsorgebereiches  
Barmen-Nordost am 06.06.2009

Am 06.06.2009 war es soweit. Zwei Busse setzten sich um 8.00 Uhr in Bewegung, um in 5 Gemeinden 86 Leute abzuholen, die nach Aachen wollten. Auch wenn es im Vorfeld schwierig war, die Leute zu motivieren, hatten sich doch noch viele angemeldet. Um 9.00

Uhr waren alle in St. Konrad und Herr Pastor Lemke gab uns seinen Reisesegen und wünschte uns einen schönen Aufenthalt.

Um 11.00 Uhr kamen wir in Aachen bei der Firma Lindt an. Dort gab es natürlich viel zu sehen und zu kaufen, wovon auch viele Gebrauch machten. Dann entdeckten auch noch einige in der Nähe die Firma Brandt. Auch dort wurde gekauft. So verging dann eine Stunde.

Der Bus brachte uns in die Stadt. Wir hatten 2,5 Stunden zur freien Verfügung. Wohlgemut machten wir uns auf den Weg zum entspannten Mittagessen.

Um 14.30 Uhr trafen wir uns am Elisenbrunnen zur Stadtführung. Diese war sehr interessant. Hinterher hatten wir noch eine Stunde Zeit, den Dom zu besichtigen. Einige gingen Kaffee trinken oder Eis essen. Bis hier hin hatten wir viel Glück mit dem Wetter, aber zur

Stadtführung fing es leider an zu regnen.

Pünktlich waren alle um 17.00 Uhr am Sammelpunkt und es ging wieder Richtung Heimat. Jeder nahm seine speziellen Erlebnisse mit.

PS. Leider fehlte der Kontakt zu den neuen Schäfchen. Sicher kam es daher, dass wir in 2 Bussen fuhren. Vielleicht sollte man überlegen, im nächsten Jahr ein Vortreffen zu organisieren.

Elke Schulte

## Bad Bederkesa



*Vom 14. bis 20. Juni 2009 fand die Gemeinde- und Seniorenfahrt St. Konrad, St. Marien und St. Pius X. nach Bad Bederkesa statt. Hier der Bericht*

44 Personen fanden sich ein, um an der alljährlich stattfindenden Gemeinde- und Seniorenfahrt teilzunehmen. Dieses Jahr ging es in den Norden, in die Nähe von Bremerhaven. Nur 363 km hatten wir vor uns und so trafen wir auch schon früh in Bad Bederkesa ein. Die Zimmer wurden belegt, der Ort erkundet und um 17.00 Uhr fanden wir uns zur hl. Messe in der St. Benedikt Kapelle ein. Die Kapelle befindet sich direkt neben unserem Hotel und wurde von uns nun jeden Morgen zu einer kleinen Andacht besucht.

In den folgenden Tagen besichtigten wir

den Fischereihafen in Bremerhaven. Wir besuchten das „Deutsche Auswandererhaus“ und konnten hier per Chipkarte (jede Karte umfasst die Auswanderung und das Schicksal einer Person) recherchieren. Durch den Containerhafen in Bremerhaven wurden wir per Doppeldeckerbus und speziellem Führer gefahren. Selbst technisch nicht so Interessierte waren sehr beeindruckt.

Auf die Wattwagenfahrt nach Neuwerk haben wir uns schon in Wuppertal gefreut. Versehen mit „Dönekes“ über





Wattwürmer, Gezeiten usw. kamen wir gut wieder zurück auf festen Boden.

An unserem „freien“ Tag erkundeten wir das schöne Umfeld von Bad Bederkesa. Den von einigen Mitreisenden umrundete 7 km langen Wanderweg um den See, die Burg, die Mühle ...

Am Nachmittag trafen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Seecafe.

Auf dem Weg ins „Alte Land“ ging es zunächst zur Ostefähre, die uns etwas an unsere Schwebbahn erinnerte.

In Tracht gekleidete Stadtführer zeigten uns Stade und per Bus das „Alte Land“, wobei ein Halt bei einem Obsthändler (Kirschenkauf) nicht fehlen durfte.

Eine besondere Attraktion, die Fahrt mit der Moorbahn durch das Ahlenmoor, bot sich am letzten Tag.

In Cuxhaven, dem letzten Programmpunkt dieser Woche, ließen wir uns noch den Wind durch die Haare wehen.

Auf der Heimreise nach Wuppertal führte uns ein Abstecher zu dem Wallfahrtsort Telgte.

Eine schöne Woche liegt hinter uns. Ich glaube, es hat allen gut gefallen.

Renate Drießen



## Auf ein frohes Wiedersehen, liebe Schulkinder!

**St. Mariä Himmelfahrt** Am 30. Juni wurden unsere zukünftigen Schulkinder feierlich mit einem Wortgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt verabschiedet.

14 Kinder werden im August den Schritt in einen interessanten, spannenden und auch ein wenig ungewissen Lebensabschnitt wagen.

Nach Übernachtungsfest und Abschlussfeier in der Kita wollten wir mit diesem Wortgottesdienst

auch Gott für die schöne und aufregende Zeit im Kindergarten danken. Bei unserer Katechese, Gebeten und Liedern ging es um das „Gleichnis vom Senfkorn“, wie aus etwas ganz Kleinem etwas ganz Großes wird. Es ging um das Wachsen und größer werden,- um das Wunder der Schöpfung.

Und nicht zuletzt ging es darum, dass unsere Kinder den neuen und unbekanntem Weg in der Gewissheit beschreiten können, dass Gott sie begleiten wird, wie er sie auch während ihrer Kindergartenzeit begleitet und beschützt hat.



In diesem Sinne wünschen wir unseren Kindern eine schöne und erlebnisreiche Schulzeit und danken dafür, dass

wir ein Stück ihres Weges mit ihnen und ihren Eltern gemeinsam gehen durften.

Das Team der Kindertageseinrichtung von St. Mariä Himmelfahrt

Marlis Morgenroth



# Konrad Magiera & Sohn

- **Schlesische Wurstwaren**  
seit 1929
- **Qualitätsfleisch aus deutscher Herkunft**
- **Partyservice**

Westkoter Str. 114-116  
42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 250740 / Fax: (0202) 508907  
e-mail: info@metzgerei-magiera.de

**P** hinter dem Haus vorhanden




# St. Konrad - Woche

Hatzfelder Str. 261 - 42281 Wuppertal - Hatzfeld



## *In Christus verwurzelt den Menschen zugewandt*

*In Christus verwurzelt - den Menschen zugewandt*

**Samstag, 12. September 2009**

15.30 Uhr Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Konrad  
Eröffnung des Pfarrfestes St. Konrad

*In der Gegenwart Gottes*

**Sonntag, 13. September 2009**

11.00 Uhr Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Vokalensemble Ton Taler  
Pfarrfest rund um St. Konrad

*„Das Kreuz ist mein Buch“*

**Montag, 14. September 2009**

18.00 Uhr Heilige Messe  
Geistliches Gespräch mit Kaplan Köster

*An der Hand der Gottesmutter*

**Dienstag, 15. September 2009**

18.00 Uhr Rosenkranzbetrachtung  
Geistliches Gespräch mit Diakon Schmitz

*Bruder Konrad, gestern und heute*

**Mittwoch, 16. September 2009**

14.30 Uhr Heilige Messe  
Nachmittag mit  
Pater Bernardin Schröder aus dem Franziskanerkloster Neviges

*Selbstloser Dienst*

**Donnerstag, 17. September 2009**

18.00 Uhr Heilige Messe  
geistliches Gespräch mit  
Pastoralreferent Krause

*Mit Dir überspring ich Mauern*

**Freitag, 18. September 2009**

17.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten  
mit einer Einführung von Kaplan Nuszer  
18.00 Uhr Jugendvesper  
anschließend Chill Out im Pfarrzentrum

*Im Kleinen groß*

**Samstag, 19. September 2009**

11.00 Uhr Wanderung und Gottesdienst für Familien  
mit Kindern, organisiert vom Kindergarten  
St. Konrad, 52 88 202 -  
Treffpunkt Parkplatz Grossen Siepen

*Tut dies zu meinem Gedächtnis*

**Sonntag, 20. September 2009**

09.30 Uhr Heilige Messe,  
musikalisch gestaltet von den  
Jugendchören des Seelsorgebereiches  
Auftritt der Erstkommunionvorbereitung  
Begegnung auf dem Kirchplatz  
18.00 Uhr Even Song - Geistliche Abendmusik

*„Durchbrechen wir im Alltag die Mauer des Sichtbaren,  
um überall den Herrn im Auge zu behalten.“*

*Papst Johannes Paul II, 18. November 1980*

**75 Jahre heilig:  
Bruder Konrad, bitte für uns!**

## Kinderfreizeit Heiligkreuzsteinach

Heiligkreuzsteinach – vielen, auch ehemaligen Ferienfreizeiteilnehmern, fallen sicher viele unvergessliche Erlebnisse dazu ein.

Die St.-Georgs-Kolonie liegt am Ortsrand des idyllischen Dörfchens im Odenwald und ist idealer Ausgangspunkt für viele Aktivitäten.

Im angrenzenden Wald konnten sich die Kinder bei Geländespielen tief ins Gebüsch schlagen und auf dem Bolzplatz fanden sich immer wieder Teilnehmer zum Fuß- oder Basketballspielen ein. Der absolute Hit war natürlich der Swimming-Pool. Sobald sich die Sonne blicken ließ, sprangen alle ins Wasser und tobten und plantschten. Zwischendurch kurz unter der heißen Dusche aufgewärmt, ging es sofort wieder zurück in den Pool oder auf die Wiese zum Sonnenbaden.



Legendär waren natürlich auch die abwechslungsreichen Abendprogramme. Bei der Mini-Playback-Show sah man echte Künstler, beim Cash-Spiel konnte man richtig Preise abräumen und bei den bunten Abenden waren die berühmten Reinleger-Spiele immer wieder ein Erfolg. Ganz große Klasse war die Wetten-Dass-Schau auf dem Bolzplatz. Auf der eigens vom Dachboden nach draußen getragenen Couch fanden sich etliche Promis bei „Thomas Gottschalk“ ein, wie z.B. Harry Potter, Lady Gaga, Miley Cyrus und Heidi Klum. Angela Merkel konnte nach ihren diversen Wahlversprechen sogar Barrack Obama vor laufender Kamera die Hand schütteln. Die Kinder sind für ihre Wetten noch abends ins Wasser gesprungen, haben jede Menge Peperonis verputzt und haben halbsbrecherische Stunts mit dem Auto gezeigt.

Die Leiter und natürlich Pfarrer Lemke haben wirklich alles gegeben, den Kindern trotz kleinem Budget ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die Köchinnen haben wie immer super-lecker gekocht, wofür sich die Kinder auch mit einem Lied bedankt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Paten, die auch immer ins Abendgebet mit einbezogen wurden. Durch ihre Spende konnten wir mit dem Bus nach Heidelberg und mit der Zahnradbahn bis auf die Königshöhe fahren.

JugendLeiterRunde



St. Johann Baptist  
St. Mariä Himmelfahrt

Andrea John



# Pariser Tango in der Bretagne

Sommerlager 2009 - KjG Barmen

Ein großer Reisebus rollt vom Parkplatz in St. Konrad, Eltern winken ihren Kindern und diese freuen sich auf zwei Wochen Zeltlager mit der KjG Barmen.

Das Reiseziel dieses Jahr war wieder das französische Lanveoc. Vom 1. bis 15. August war das Haus Kannevedenn in der Hand von 45 Teilnehmern/innen und 19 Leitern/innen.

Das Programm war eine gelungene Mischung aus Action, Erholung und natürlich ganz viel Spaß! Da der Bus uns permanent zur Verfügung stand, konnten wir auch Tagesausflüge auf die Glenan-Inseln, nach Brest und Quimper machen oder zum Point de Pen Hir fahren.

Im Zeltlager selbst fanden die unterschiedlichsten Aktionen statt, wie zum Beispiel Krimidinner, Casino, bunte Abende oder Olympiaden.

Die zwei Wochen waren unbeschreiblich schön, deshalb lassen wir jetzt einfach Bilder sprechen.

Anja Hütten



## Kirchenmusik im Seelsorgebereich

Ko St. Konrad **Ma** St. Marien **Pi** St. Pius X. **SJB** St. Johann Baptist **SMH** St. Mariä Himmelfahrt **EK** Erlöserkirche **SE** Ev. Gem. Schellenbeck-Einern

Kontakt: **ThomasGrunwald@Alice-DSL.net** **Guido.Tumbrink@T-Online.de**

So, 06.09.	9:30	SMH	Festmesse zum Pfarrfest	Gemischter Chor an SJB/ SMH, Oberbarmer Blasorchester	Chorwerke
	11:00	Ma	23. Sonntag im Jahreskreis	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Sa, 12.09.	15:30	Ko	Festmesse zum Pfarrfest	Kirchenchor St. Konrad/ Pius X., Singkreis Schellenbeck-Einern	Chorwerke
So, 13.09.	11:00	Ko	24. Sonntag im Jahreskreis	Ton-Taler	Chorwerke
	11:00	EK	Kantategottesdienst	Kirchenchor St. Marien	
So, 20.09.	9:30	Ko	25. Sonntag im Jahreskreis	Jugendchor Lighthouse, Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
	11:00	Ma	25. Sonntag im Jahreskreis	FlötenGruppe	Musik für Flöten
Sa, 26.09.	18:00	SJB	26. Sonntag im Jahreskreis	Choralschola St. Johann Baptist	Gregorianischer Choral
<b>So, 27.09.</b>	9:30	SMH	26. Sonntag im Jahreskreis	Kinderchor St. Johann Baptist	Lieder und Gesänge
	11:00	Ma	26. Sonntag im Jahreskreis	Choralschola St. Marien	Choralamt
	<b>16:00</b>	<b>SE</b>	<b>Geistliches Konzert</b> Eintritt frei - Türkollete	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X., Singkreis Schellenbeck-Einern	Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy
<b>Di, 29.09.</b>	<b>20:00</b>	<b>SJB</b>	<b>Orgelkonzert im Rahmen der Wuppertaler Orgeltage</b>	Meisterschüler der Klasse Prof. Johannes Geffert, Köln	Bitte Plakatierung beachten!
<b>So, 04.10.</b>	11:00	Ma	27. Sonntag im Jahreskreis	Kinder- und TeenieChor, SchulChor der KGS Alarichstraße	Lieder und Gesänge
	<b>19:30</b>	<b>SJB</b>	<b>Jugendchorkonzert</b> Eintritt frei - Türkollete	Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
So, 11.10.	9:30	SMH	28. Sonntag im Jahreskreis	Gemischter Chor SJB/ SMH	Chorwerke

So, 25.10.	9:30	Ko	30. Sonntag im Jahreskreis	FlötenGruppe	Musik für Flöten
Sa, 31.10.	18:00	SJB	Fest Allerheiligen	Choralschola St. Johann Baptist	Gregorianischer Choral
So, 01.11.	11:00	Ma	Fest Allerheiligen	Kirchenchor St. Marien	Chorwerke zum 96. Stiftungsfest
	16:00	Pi	Allerseelenandacht	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X.	Chorwerke
So, 08.11.	9:30	SMH	32. Sonntag im Jahreskreis	Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
	9:30	Ko	32. Sonntag im Jahreskreis	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von J. S. Bach
So, 15.11.	17:00	EK	Ökumenischer Vesperegottesdienst	Kirchenchor St. Marien, Singkreis der Erlöserkirche	Chorwerke
Mi, 18.11.	19:00	Ko	Ökumenischer Gottesdienst	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X, Singkreis Schellenbeck-Einern	Chorwerke
So, 22.11.	11:00	SJB	Christkönig	Kinderchor St. Johann Baptist	Lieder und Gesänge
	11:00	Ma	Christkönig	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von G. F. Händel
Sa, 28.11.	17:00	Pi	1. Advent	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X.	Chorwerke
So, 29.11.	11:00	Ma	1. Advent	Choralschola St. Marien	Choralamt
	18:00	SJB	<b>Adventkonzert</b>	Gemischter Chor SJB/ SMH, Oberbarmer Blasorchester	Chorwerke und Musik für Bläser
			Eintritt frei - Türkollekte		

*Singen ist  
die eigentliche Muttersprache  
des Menschen*

Yehudi Menuhin

# Gaia

DER GARTEN



Landschaftsarchitektur  
Gartenbau

fon 02324/68 68 259  
mobil 0172/21 45 594

Christian Kögler Dipl.Ing.

## Sommerzeit

ist

## Gartenzeit

[www.fa-gaia.de](http://www.fa-gaia.de)

[info@fa-gaia.de](mailto:info@fa-gaia.de)

## Vespergottesdienst

Sonntag, 15. September,  
17.00 Uhr in der Erlöser-  
kirche. Anschließend ge-  
meinsames Abendessen im  
Saal.

## Gesprächskreis am Rott

18. September 2009  
*Gemeinsames Grillen  
und Singen*  
18.00 Uhr im Pfarrgarten  
der Rotter Kirche
25. September 2009  
*Bibelarbeit*  
Referentin: Frau Hollander  
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
30. Oktober 2009  
*Medienarbeit in der Kirche*  
Referent: Jens-Peter Iven  
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
13. November 2009  
*Der Hl. Franziskus und seine Bot-  
schaft – Bilder aus der Kirche San  
Francesco in Assisi*  
Referentin: Gisela Nauck  
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
04. Dezember 2009  
*Behindertenseelsorge*  
Referent: Pfarrer Werner Hodick  
20.00 Uhr in der Rotter Kirche

## Bibelabende in St. Marien

„Liebe über alle Grenzen hinweg – Tex-  
te der Bergpredigt“

16. September 2009 - 18.00 Uhr  
Die Seligpreisungen (Mt 5,1ff.)
24. September 2009 - 18.00 Uhr  
Von der Feindesliebe (Mt 5,43ff.)

Pastoralreferent Reiner Krause und



Pfarrerin Dorothee Nüllmeier  
laden in den Pfarrsaal von  
St. Marien herzlich ein, in  
ökumenischer Gemeinschaft  
Texte der Bergpredigt Jesu  
zu lesen und zu besprechen

## Kunst, Kultur und kulinarisches

Herzliche Einladung um  
ökumenischen Abend am  
Freitag, den 6.11.09 mit der  
evangelischen Gemeinde Wupperfeld,  
der evangelischen Gemeinde Wichling-  
hausen-Nächstebreck und der katholi-  
schen Gemeinde St. Johann Baptist.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Nom-  
mensenhaus in der Sternstraße in  
Wupperfeld (barrierefrei von der Bred-  
de aus). Die Theatergruppen der evan-  
gelischen Gemeinde Wupperfeld und  
der katholischen Gemeinde St. Johann  
Baptist zeigen jeweils ein kleines Thea-  
terstück, beim anschließenden Imbiß ist  
Gelegenheit zu Gesprächen und zum  
Kennenlernen. Zum Abschluß gibt es  
wie immer den „Evensong“ in der alten  
Kirche Wupperfeld. SIND SIE AUCH  
DABEI?

## Buß- und Bettag

**St. Konrad** Am Mittwoch, den  
18.11.2009 feiern wir um 19.00 Uhr un-  
seren nächsten ökumenischen Gottes-  
dienst in St. Konrad. Im Anschluss findet  
im Saal wieder ein gemütliches Beisam-  
mensein bei Wein, Saft und Fladenbrot  
statt. Sie alle sind herzlich eingeladen.

**St. Pius X.** Am Mittwoch, den 18.11.  
2009 feiern wir um 19.00 Uhr einen öku-  
menischen Gottesdienst in St. Pius X.

# M BIL

Scarlett Kosmetik

wir kommen zu Ihnen

- Kosmetische Fußpflege
- Medizinische Fußpflege
- Maniküre
- Massagen

Kosmetische  
Fußpflege  
für 7,50 €  
je Neukunde



[www.scarlett-kosmetik.de](http://www.scarlett-kosmetik.de)

Tel.: 0151 - 50 62 53 38

## Umzüge

- ✓ Nah und Fern
- ✓ Lagerung
- ✓ Außenaufzug
- ✓ Küchenmontage



## Bernd Zierden

Voswinkelstr. 5  
42277 Wuppertal  
Telefon 0202 - 643908  
Fax 0202 - 2624431

<http://www.umzuege-zierden.de>

## Gaststätte „Im Kuckuck“

Gutbürgerliches Restaurant mit  
**Biergarten im Grünen**

Tägl. ab 17 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag

**Kommunions-, Beerdigungs-** sowie alle  
anderen Familienfeiern nach Vereinbarung

Inh. S. Hedermann ☎ 520934  
Kuckuckstr. 37, 42277 Wuppertal

## Dachdeckermeister Wolfram Kaiser

*Im Sinne des Kunden  
auf Qualität bedacht*



Hannoverstr. 39  
42279 Wuppertal  
Tel.: 0202/661159

Mobil: 0173/2840655  
Fax: 0202/3719154  
[wolfram-kaiser@arcor.de](mailto:wolfram-kaiser@arcor.de)

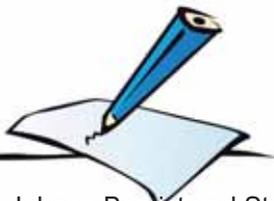
## WUPPER APOTHEKE

Berliner Str. 175 - 42277 Wuppertal  
Fon / Fax 66 66 44  
Web: [www.wupper-apotheke.de](http://www.wupper-apotheke.de)

Mo.-Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir liefern frei Haus  
Medizinprodukte und Hilfsmittel

# TERMINE



- 06.09.09 Pfarrfest St. Johann Baptist und St. Mariä Himmelfahrt  
12. / 13.09.09 Pfarrfest St. Konrad  
**Beginn der Konrad Woche (siehe Seite 21)**
- 27.09.09 Bundestagswahl
- 30.09.09 10.30 Uhr Erntedank-Wortgottesdienst der Kita St. Mariä Himmelfahrt  
02. / 03. / 04.10.09 „Ehrensache“ Laienspielaufführungen St. Johann Baptist  
(siehe Seite 46)
09. / 10.10.09 „Ehrensache“ Laienspielaufführungen St. Johann Baptist  
24.10.09 19.30 Uhr 9. Oldie-Party in St. Konrad  
*Am Samstag, den 24.10.2009 feiern wir in St. Konrad unsere 9. Oldie-Party mit Musik aus den 60er und 70er Jahren. Ob mit Live-Musik oder Hits aus der „Konserve“ stand bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht fest. Fest steht aber schon der Beginn um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) und dass der Vorverkauf beim Pfarrfest am 12. / 13.09. am Weinstand beginnt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Mitteilungen und den aushängenden Plakaten.*
- 04.10.09 Pfarrversammlungen zur Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur PGR Wahl nach der heiligen Messe  
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist,  
um 09.30 Uhr in der Kirche St. Konrad,  
um 09.30 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt,  
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien und  
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Pius X.
- 07. / 08.11.09 Wahl der Pfarrgemeinderäte**  
**07. / 08.11.09 Wahl zum Kirchenvorstand**
- 04.11.09 Martinszug der Kita St. Mariä Himmelfahrt
- 08.11.09 17.30 Uhr Martinszug Kath. Grundschule Wichlinghauser Straße
- 09.11.09 18.00 Uhr Martinszug der Kita St. Johann Baptist
- 12.11.09 17.00 Uhr Martinszug St. Konrad  
*Am Donnerstag, den 12.11.2009 zieht St. Martin wieder über die Höhen. Wie in den beiden vergangenen Jahren veranstalten wir den Martinszug wieder gemeinsam mit der Grundschule Haselrain und unserem Kindergarten. Start des Zuges ist um 17.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Haselrain. Von dort ziehen wir nach St. Konrad. Nach der Mantelteilung vor dem Kindergarten und einigen Liedern am Martinsfeuer gibt es auf dem Platz vor der Kirche wieder Weckmänner, Grillwürstchen, Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein. Weckmann Gutscheine zum Preis von € 1,50 sind ab dem 26.10. in den Pfarrbüros St. Konrad und St. Marien, im Kindergarten St. Konrad und in der Grundschule Haselrain erhältlich.*

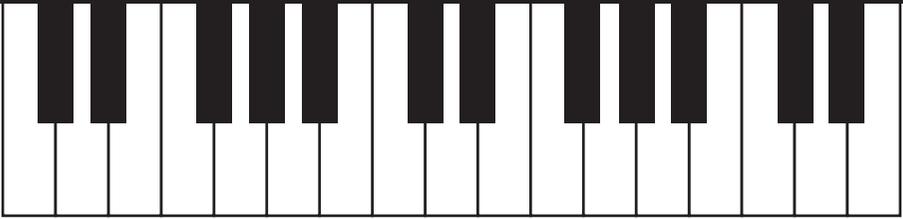
# Partyservice Spiecker



**ETWAS  
BESONDERES**

Telefon 02 02 / 66 09 73  
Fax 02 02 / 51 41 511

## DER KLAVIERBAUER!



### Thomas Hermans

Wichlinghauser Str. 96 · 42277 Wuppertal  
Tel. 0202/665411 · Mobil: 0160/99666526  
e-mail: hermansth@arcor.de

Stimmungen  
Reparaturen  
Restaurationen

## Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH

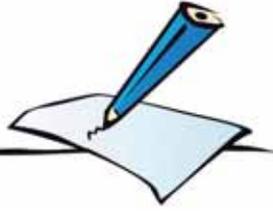
Ihr Fachpflegedienst für Wundversorgung und Palliativmedizin



Hatzfelder Str. 64  
42281 Wuppertal  
Tel.: 0202-25454930  
Fax: 0202-25454931

[www.Krankenpflege-Paetzel.de](http://www.Krankenpflege-Paetzel.de)  
Email: [Krankenpflege.Paetzel@gmx.de](mailto:Krankenpflege.Paetzel@gmx.de)

# TERMINE



- 15.11.09 10.00 Uhr Übertragung der heiligen Messe aus der Kirche St. Johann Baptist im Domradio Köln  
Domradio.de
- 21.11.09 Adventbasar St. Johann Baptist
- 22.11.09 Adventbasar St. Marien  
*Der Basar in St. Marien findet Sonntag, 22.11.2009 im Pfarrsaal statt. Die Zeiten werden rechtzeitig in den wöchentlichen Mitteilungen „aktuell“ bekannt gegeben.*
- 22.11.09 Adventbasar St. Mariä Himmelfahrt  
*Bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen laden wir zum Adventsbasar im Marienhaus, Im Kämpchen 9, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein. Wir bieten Ihnen wieder Gelegenheit, für einen Kuchen einen Tisch zu mieten. An diesem Tisch können Sie Gebasteltes, Plätzchen oder andere weihnachtliche Dinge verkaufen. Der Erlös ist natürlich auch in diesem Jahr Ihr Gewinn!! Zu mieten ist der Tisch bei Frau Dörte Lienen Tel. 7697773 oder Frau Gabi Trautmann Tel. 667244.*
- 02.12.09 15.00 Uhr Feier im Advent - kfd St. Johann Baptist
- 05.12.09 ab 15.00 Uhr adventliche Feier in das Marienhaus, Im Kämpchen 9  
*Bei adventlicher Musik, Kaffee und Kuchen wollen wir zusammen den Advent feiern. Besonders herzlich möchten wir auch diesmal wieder unsere Kinder einladen, da sich der Nikolaus angemeldet hat. Bitte melden Sie Ihre Kinder (0 – 10 Jahre) bis zum 2. Dezember in der Sakristei oder bei Frau Trautmann, Im Kämpchen 5, an. Bei der Anmeldung erbitten wir um einen Kostenbeitrag von 3,00 Euro für die Nikolaustüte.*
- 06.12.09 Adventfeier um 14.30 Uhr in Gemeindezentrum St. Pius
- 08.12.09 14.30 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest in der Kirche St. Marien mitgestaltet von der Frauengemeinschaft. Anschließend sind die Mitglieder der Frauengemeinschaft und die Senioren zum adventlichen Nachmittag im Pfarrsaal eingeladen.  
*Anmeldung im Büro St. Marien, Tel. 50 52 36.*
- 16.12.09 14.30 Uhr Roratemesse in St Konrad  
*Anschließend sind die Senioren zum adventlichen Nachmittag im Pfarrsaal eingeladen.  
 Anmeldung im Büro St. Konrad, Tel. 52 42 62.*

## Wir wissen, dass Senioren mehr brauchen ...



**... deshalb bieten wir als Kliniken für Ältere an drei Standorten eine fachliche Begleitung durch Medizin, Pflege und Therapie. Jedes einzelne Angebot zielt darauf, den aktuellen Notwendigkeiten und spezifischen Bedürfnissen des älteren Patienten zu entsprechen.**

### **Akutgeriatrische Klinik Petrus-Krankenhaus**

Carnaper Straße 48  
42283 Wuppertal  
Fon 02 02 / 2 99 - 0

### **3. Medizinische Klinik (Geriatric)**

Elisabeth-Krankenhaus  
Tönisheider Straße 24  
42553 Velbert-Nevigens  
Fon 0 20 53 / 4 94 - 0

### **Klinik für Geriatrische Rehabilitation**

Carnaper Straße 60  
42283 Wuppertal  
Fon 0202 / 299 - 46 66

Am Elisabeth-Krankenhaus in Neviges und am Petrus-Krankenhaus in Wuppertal behandeln wir die akuten Krankheiten des höheren Lebensalters. Typisch sind hier etwa Diabetes und Durchblutungsstörungen, Osteoporose und Herz-Kreislauf-Probleme. Die Geriatrie ist das Fach, das Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen speziell auf den älteren Patienten ausrichtet. Sie legt besonderes Gewicht auf die Wirkungszusammenhänge dieser Mehrfach-Erkrankungen und sie hat besonderes Augenmerk auf die Lebenszusammenhänge des älteren Menschen.

Diese Lebenszusammenhänge stehen im Mittelpunkt der Arbeit an der Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Ziel dieses Hauses ist es, gewohnte Lebensqualität zurückzugewinnen oder deren Verlust so weit wie möglich einzudämmen. Dabei werden Beeinträchtigungen, die nach einer akuten Erkrankung, einem Unfall oder auch einer Operation den Alltag des Patienten belasten, "im Team" behandelt - einem Team aus Therapeuten, Pflegekräften und Medizinern, das den Menschen und seine Möglichkeiten in den Mittelpunkt stellt.



## katholische öffentliche Bücherei St. Marien

Wir möchten Sie einladen, unsere vielen Neuerwerbungen kennen- und schätzen zu lernen:

### Akgün Tante Selma im Leberkäseland

Der Alltag einer türkischen Familie, die in Deutschland lebt – komisch und unterhaltsam erzählt.

### Kinkel Säulen der Ewigkeit

Der neue, detailreiche historische Roman mit Schauplatz Ägypten im Jahre 1815 verspricht viel.

Als eine der ersten Frauen reist die aus England stammende Heldin des Romans, Sarah mit ihren Mann Giovanni und dem 19jährigen James im Jahr 1815 nach Ägypten. Das ist eine Zeit, in der Ägypten in den Romanen bisher sehr wenig beschrieben wurde.

### Stelter Der Tod hat eine Anhängerkupplung

Hochspannung mit Schmunzelfaktor! Bernd Stelters erster Campingkrimi Endlich wieder Urlaub! Doch wer sich auf Dünen, Strand und Ferienluft in Holland gefreut hat, erlebt eine böse Überraschung.

### Hillebrand Nicht mit uns

Nicht mit uns ist die unglaubliche Geschichte vom Überleben einer jüdischen Familie in Nazi-Deutschland - es ist die beeindruckende Lebensgeschichte zweier Menschen, die der mörderischen Verfolgung trotzten.

### Hirschhausen Glück kommt selten allein

Dieses Buch ist buchstäblich(!) ein Glücksfall. Erscheint es doch in einer Zeit, die eher von Krisen, Zweifeln und Ängsten geprägt ist.

## Hörbücher

- Hirschhausen – Glück kommt selten allein
- Levy – Wenn wir zusammen sind
- Jesus liebt mich
- Filmhörbuch Baader Meinhof Komplex

Neue CD's von Silbermond, Wise Guys, Herbert Grönemeyer und vielen anderen.

Unsere Bücherei ist geöffnet:

freitags von 16.30 – 18.00 Uhr und  
sonntags von 10.30 – 13.00 Uhr.

Schauen Sie mal vorbei. Es lohnt sich.

Für das Büchereiteam  
Gaby Schauerte



## Ökostrom für Wuppertal – WSW STROM GRÜN

WSW Strom Grün besteht aus 100% Wasser- und Windkraft – unter anderem aus Wuppertal. Wechseln Sie jetzt auf die grüne Seite und werden Sie aktiv für den lokalen Klimaschutz mit WSW Strom Grün. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100

[www.wsw-strom-gruen.de](http://www.wsw-strom-gruen.de)

**WSW** 

# Messintention

## Wie bestelle ich eine hl. Messe?

Jeder kann im Büro oder beim Priester persönlich „eine hl. Messe bestellen“. Er bittet darum, dass in einer Messfeier für Lebende und / oder Verstorbene gebetet wird und die „Messfrüchte“, das sind die Gnadenfrüchte der hl. Messe, besonders diesem Anliegen zu kommen.

## Kostet die hl. Messe etwas?

Da jede hl. Messe von unendlichem Wert ist, ist sie unbezahlbar. Wenn aber jemand bittet, die hl. Messe in einer bestimmten Intention / Absicht zu feiern, kommt ein Vertrag zustande.

Wir Priester verpflichten uns, diese Messintention zu feiern. Dazu gibt der „Besteller der hl. Messe“ ein Stipendium. Das Messstipendium hat unser Erzbischof seit einigen Jahren auf fünf Euro festgesetzt. Der Priester erhält für die gefeierte Messintention das Stipendium von fünf Euro, das er zu versteuern hat. Darüber hinaus gespendetes Geld fließt in die Kirchenkasse.

## Übrigens:

Wenn in der Gottesdienstordnung auch nicht immer vermerkt, feiert der Pfarrer jeden Sonntag eine hl. Messe in der Pfarrkirche für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Ulrich Lemke, Pfr

## Impressum

„Pfarrbrief“. Pfarrbrief des Seelsorgebereiches Barmen-Nordost.

Herausgeber: Pfarrgemeinderäte im Seelsorgebereich Barmen-Nordost

Redaktion: Maria Braun, Peter Gerke, Andrea John, Josef Herrmann; Cäcilie Kehde, Peter Leermann, Pfr. Ulrich Lemke (verantwortlich), Petra Schmidt, Christel Simon,

Anschrift der Redaktion: Pastoralbüro, Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal, Telefon 0202/660433

Anzeigen: Egon Sieben (verantwortlich)

Foto: Beyer (10, 15), Drießen (16, 18, 19), Francis (14), Greimel (21), Hackemann (14), Hille (13), Image (27, 33), Meyer (12), Moll (22), Morgenroth (19, 20), Schauerte (14), Pfarrbriefservice (7, 8, 13, 29), Salzberg (17), Schmidt (23).

Druck: Druckhaus Ley & Wiegand+Co, Postfach 201150, Möddinghofe 25, 42279 Wuppertal

Auflage: 10000

Der „Pfarrbrief“ erscheint viermal im Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der nächste „Pfarrbrief“ erscheint im Dezember 2009. Der Redaktionsschluss für Beiträge ist 31.10.2009

BESTATTUNGEN

**PAUL HORN**

Inh.: Ralph Sondermann

**„ ...auch der letzte Weg  
gehört zum Leben.“**

Diesen Weg zu gestalten und den Hinterbliebenen  
in dieser schweren Zeit beratend und helfend  
zur Seite zu stehen, haben wir uns  
seit Generationen zur Aufgabe gemacht.

**Ihre Hilfe im Trauerfall  
Tag und Nacht**

**Telefon: 02 02 - 50 06 31**

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon: 0202 500631 · Fax: 0202 511671 · Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



Kuratorium  
Deutsche Bestattungskultur e. V.

ERD- FEUER- UND  
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE  
STERBEGELDVERSICHERUNG



Deutsche Bestattungsvorsorge  
Trauhand Aktiengesellschaft

## Das Geschenk der Heiligen Taufe empfangen

### St. Johann Baptist

Mia Kurth  
 Mia July Kinder  
 Ludovica Chanel Brucato  
 Christian Fornari  
 Isaiah Ernante  
 Marcel Leon Joel Nell  
 Leonie Sophie Mombauer  
 Giada Giordanella  
 Mike Füzser  
 Lukas Adam Autermann  
 Samentha-Sophie De Jesus Amaral  
 Ruben Russotto  
 Gianluca Russotto  
 Alessia Vitale

### St. Konrad

Jannik Höhl  
 Joshua Gries  
 Victor Borchardt Diaz  
 Luisa Asbeck

Smilla Warzecha  
 Dominik Drezek  
 Lotte Schleicher

### St. Mariä Himmelfahrt

Marcel Jannick Nolzen

### St. Marien

Jolina Senn  
 Chiara Maria Bendisposto  
 Mai-Josephine Linagnau  
 Louis Richartz  
 Jan-Luca Vollmer

### St. Pius X.

Lukas Eisenreich  
 Marceline Masiala  
 Alexia Masiala  
 Helena Masiala  
 Alesaandro Nardulli  
 Lennox Bockfeld

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich

### St. Johann Baptist

Christian von Hagen & Wiebke Neubüser  
 Dr. Stefan Galla & Claudia Andrea Wasmuth  
 David Wojnar & Justyna Karolina Czapiek  
 Karsten Foltin & Dominique Langer

### St. Mariä Himmelfahrt

Paul Peter Wochnik & Sara Thomanek  
 Sebastian Haustein & Christiane Kinnen  
 Sven Schäfer & Nicole Homberg

### St. Marien

Antonello Bendisposto & Tanja Krause

### St. Konrad

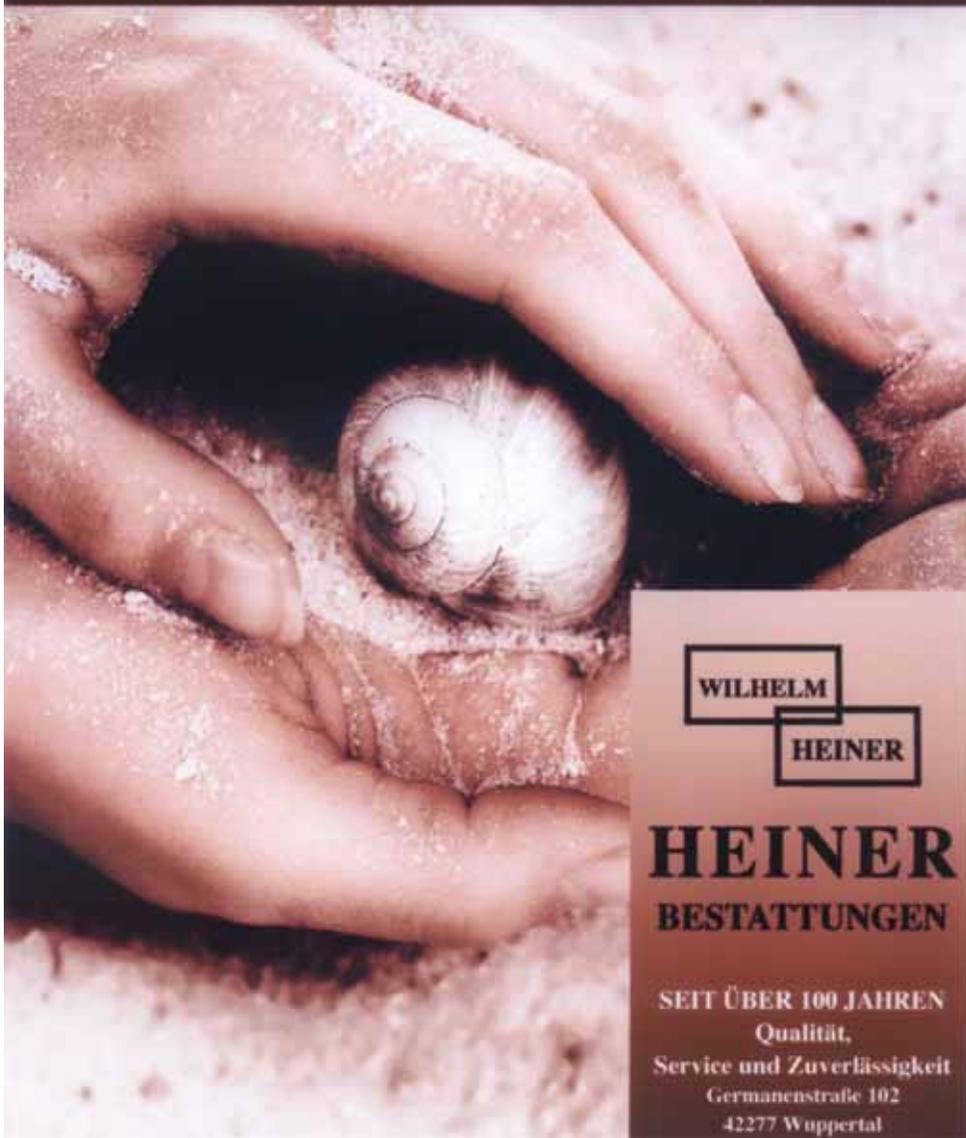
Sebastian Cichon & Desiree de Haas  
 Dr. Marcus Mitmesser & Christina Burczyk  
 Thomas Schmitz & Kathrin Kapski

Behütet und geschützt fühlen !

**BESTATTUNGSVORSORGE** eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

**Tel. 0202 / 25 25 25**



WILHELM

HEINER

**HEINER**  
**BESTATTUNGEN**

SEIT ÜBER 100 JAHREN

Qualität,

Service und Zuverlässigkeit

Germanenstraße 102

42277 Wuppertal

## Stärkung in schwerer Krankheit

Gerne überbringen wir kranken und alten Menschen die hl. Kommunion!  
Bitte rufen Sie in einem unserer Büros an: 660433, 505236 oder 524262.

**Bei schwerer Krankheit:** Erweisen Sie bitte Ihren Angehörigen den Dienst und rufen Sie rechtzeitig einen Priester (Krankensalbung, Beichte, Kommunion) in dringenden Fällen: **0171 9327732**

**Krankensalbung:** Durch Gebet und Salbung wird dem kranken Menschen Gottes heilende und stärkende Gegenwart zugesprochen. Der Kranke schöpft daraus Kraft und Zuversicht in den Tagen des Leidens.

*Die Eucharistie ist als Wegzehrung auch das Sakrament für Sterbende.*

*Wir haben einen, der beim Vater für uns eintritt:  
Jesus Christus*

1. Johannesbrief 2,1

## Wir beten für unsere Verstorbenen

### St. Johann Baptist

Kurt Klee, 74 Jahre  
Erna Gabel, 88 Jahre  
Edith Lepiorz, 83 Jahre  
Agnes Edith Marlis Modaffari, 74 Jahre  
Josef Bruchhagen, 71 Jahre  
Hedwig Heldt, 84 Jahre  
Rolf Becker, 60 Jahre  
Maria Elisabeth Kralowetz, 102 Jahre  
Magdalene Bsdurek, 71 Jahre  
Helene Kowol, 85 Jahre  
Franz Völlmecke, 83 Jahre

### St. Konrad

Gertrud Langosch, 89 Jahre  
Ernst Gruber, 77 Jahre  
Josef Bley, 79 Jahre  
Engelbert Wittek, 75 Jahre  
Rosa Habor, 74 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

Anna Scheumann, 79 Jahre  
Ruth Heckmann, 71 Jahre  
Erich Niekrawietz, 76 Jahre  
Manfred Magiera, 66 Jahre  
Friedrich Willms, 67 Jahre  
Hedwig Reese, 77 Jahre  
Rosa Maria Trelinski, 44 Jahre  
Johanna Grab, 88 Jahre

### St. Marien

Concetta Giorgino, 49 Jahre  
Wilhelmina Hackradt, 92 Jahre  
Günter Reimann, 82 Jahre  
Ilse Heuft, 82 Jahre  
Ernst Emil Pretschner, 92 Jahre

### St. Pius X.

Anna Flüg, 100 Jahre  
Ilse Heuft, 82 Jahre  
Bernd Emil Muchowski-Röth, 65 Jahre  
Helene Pathe, 86 Jahre

Bei Lack- und Unfallschaden

besser  
gleich  
Ihrem  
Auto  
zuliebe



Garantie für Erfahrung und Leistung

## Karosseriebau Scharff

Inh. B. Romünder e.K.  
Rosenau 1a, 42277 Wuppertal  
Telefon 64 11 34

Elektrotechnik  
Jörg Braun

**BRAUN**

Schwarzbach 123 Tel. 0202 - 644623  
42277 Wuppertal Fax 0202 - 6481587

Meisterbetrieb Mitglied der Elektro-Innung

Kundendienst Wohnungsanierung Zählerplatzbereinigung  
Turkommunikation Für Privat und Gewerbe



Wichlinghauser Str. 110  
42277 Wuppertal

Telefon: 0202 / 662743

Fax: 0202 / 663460

E-Mail: Glockenapotheke@web.de

**gute Parkmöglichkeiten**

Malermmeisterbetrieb

**Kehde**

Raumgestaltung • Teppichböden  
Fassadengestaltung • Spanndecken  
Restaurierungen

Ein erfahrenes und langjähriges  
Mitarbeiterteam steht Ihnen zur Verfügung

42277 Wuppertal • Höfen 84 a

Telefon 66 63 94 • 52 52 00

Fax 50 02 43

<http://maler-kehde.de>

Vom Bad zum Traumbad



*Bärenstark*

Sanitär- u. Wärmetechnik

**BRAUN**

Wasser • Gas • Heizung

Tel. 0202 / 66 28 27

Schwarzbach 123, 42277 Wuppertal

[www.baeder-braun.de](http://www.baeder-braun.de)

vormals Biermanns Buchhandlung

Buchhandlung  
Ursula Schleu-Behle

Berliner Str. 158  
42277 Wuppertal

Telefon 66 09 77  
Fax 64 19 57

# Wir wünschen Gottes Segen und gratulieren ...

... zum 70sten, 75sten und allen Geburtstagen ab 80 Jahre

## September

### St. Johann Baptist

01.09. Salvatore Cutaia, 70 Jahre  
 01.09. Helga Figge, 70 Jahre  
 01.09. Hedwig Oniszczyk, 80 Jahre  
 04.09. Elisabeth Fischer, 88 Jahre  
 04.09. Karla Jentgens, 80 Jahre  
 05.09. Felizitas Weppler, 85 Jahre  
 06.09. Erna Köster, 99 Jahre  
 08.09. Johannes Rollberg, 90 Jahre  
 09.09. Doris Huckestein, 70 Jahre  
 10.09. Eugenie Pogrzeba, 101 Jahre  
 14.09. Maria Dabrowski, 86 Jahre  
 14.09. Giacomo Moncada, 75 Jahre  
 16.09. Maria An Haack, 70 Jahre  
 17.09. Maria Hohmann, 87 Jahre  
 18.09. Doris Korten, 80 Jahre  
 23.09. Herbert Antweiler, 70 Jahre  
 23.09. Heinz Gaida, 80 Jahre  
 23.09. Jan Halibart, 75 Jahre  
 23.09. Gerd Schäfer, 82 Jahre  
 24.09. Monika Bauer, 70 Jahre  
 24.09. Alice Piotrowski, 92 Jahre  
 24.09. Theodor Titz, 83 Jahre  
 25.09. Betty Kemna, 98 Jahre  
 26.09. Marta Patzelt, 89 Jahre  
 28.09. Saverio Consiglio, 70 Jahre  
 29.09. Gertrud Meyer, 100 Jahre

### St. Konrad

02.09. Paul Haim, 75 Jahre  
 02.09. Christine Labisch, 75 Jahre  
 05.09. Ekaterina Ringelmann, 70 Jahre  
 05.09. Johannes Fortmann, 84 Jahre  
 07.09. Linus Stacha, 85 Jahre  
 09.09. Ingeborg Beutel, 75 Jahre  
 11.09. Adelheid Siegfanz, 88 Jahre  
 12.09. Jozef Westfal, 80 Jahre  
 13.09. Elfriede Bombosch, 80 Jahre  
 15.09. Otto Gans, 75 Jahre  
 15.09. Johannes Waschlewski, 70 J.  
 17.09. Horst Starzinsky, 83 Jahre  
 17.09. Waleska Groß, 83 Jahre  
 19.09. Egon Flaßhoff, 81 Jahre  
 20.09. Gerhard Cornetz, 87 Jahre  
 27.09. Renate Reineke, 70 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

09.09. Annemarie Mertens, 86 Jahre  
 09.09. Monika Nölle, 70 Jahre  
 11.09. Paul Becker, 83 Jahre  
 11.09. Alfons Gallert, 70 Jahre  
 13.09. Heinz Mosch, 82 Jahre  
 20.09. Giuseppe Apolloni, 70 Jahre  
 21.09. Ursula Bahr, 75 Jahre  
 26.09. Luzia Langescheid, 96 Jahre  
 27.09. Ursula Hartmann, 81 Jahre



wir steh'n auf Klauser-Schuhe

Klauser, das sind  
familienfreundliche Schuh-Geschäfte  
in Oberbarmen, Barmen, Elberfeld,  
Cronenberg und anderswo

Die SchuhGröße  
 **KLAUSER**

[www.klauser-schuhe.de](http://www.klauser-schuhe.de)

01.09. Agnes Gawol, 83 Jahre  
 01.09. Ifigenie Gorski, 89 Jahre  
 02.09. Hans-Werner Martens, 70 Jahre  
 03.09. Gisela Horn 84, Jahre  
 07.09. Sonja Rittinghaus, 80 Jahre  
 08.09. Klara Eibel, 90 Jahre  
 09.09. Giuseppe Aiello, 70 Jahre  
 09.09. Kanoline Biermann, 82 Jahre  
 11.09. Christine Choina, 82 Jahre  
 12.09. Maria Giorgianni, 81 Jahre  
 13.09. Margret Münster, 83 Jahre  
 18.09. Elisabeth Groß, 80 Jahre  
 19.09. Genowefa Kaulbarsch, 75 Jahre  
 20.09. Ruth Koch, 70 Jahre  
 21.09. Ingrid Flühs, 84 Jahre  
 21.09. Anneliese Wilhelm, 75 Jahre  
 22.09. Thaddäus Schulzek, 81 Jahre  
 22.09. Ursula Minko, 82 Jahre  
 25.09. Juliana Rabe, 75 Jahre  
 26.09. Johann Lang, 81 Jahre  
 26.09. Anna Loddeke, 95 Jahre  
 28.09. Christa Mc Erlean, 70 Jahre  
 30.09. Paul Bertrand, 83 Jahre

## St. Pius X.

02.09. Heinrich Hirschberg, 75 Jahre  
 03.09. Hans Rubarth, 82 Jahre  
 05.09. Anneliese Hinnenberg, 86 Jahre  
 10.09. Anneliese Pauls, 83 Jahre  
 12.09. Gisela Lambrecht, 84 Jahre  
 18.09. Margarethe Altmiks, 94 Jahre  
 24.09. Karl-Heinz Stüber, 84 Jahre  
 24.09. Maria Richartz, 87 Jahre  
 29.09. Melitta Stein, 81 Jahre

## St. Johann Baptist

01.10. Manfred Cierpial, 82 Jahre  
 01.10. Hedwig Lerch, 81 Jahre  
 01.10. Anneliese Schmitz, 85 Jahre  
 03.10. Else Martini, 88 Jahre  
 03.10. Annemarie Ritz, 80 Jahre  
 04.10. Franciszek Sudzinski, 81 Jahre  
 05.10. Gustav Klee, 99 Jahre  
 06.10. Irene Schiwon, 70 Jahre  
 07.10. Margarete Lips, 92 Jahre  
 08.10. Winand Hübner, 84 Jahre  
 09.10. Adolf Schacherl, 81 Jahre  
 11.10. Karl Heinrich Hennemann, 83 J.  
 11.10. Ursula Schneider, 82 Jahre  
 12.10. Karl-Heinz Knapp, 85 Jahre  
 13.10. Maria Ebel, 82 Jahre  
 14.10. Elsa Dabrowski, 82 Jahre  
 14.10. Maria Sudzinski, 87 Jahre  
 14.10. Maximilian Urbanczyk, 89 Jahre  
 15.10. Theodora Rühlmann, 83 Jahre  
 17.10. Rita Dlugai, 82 Jahre  
 18.10. Reimund Lonken, 70 Jahre  
 20.10. Theresa Brozda, 70 Jahre  
 20.10. Jürgen Noack, 70 Jahre  
 21.10. Elisabeth Gollor, 87 Jahre  
 21.10. Anna Kötting, 96 Jahre  
 22.10. Barbara Meurer, 70 Jahre  
 22.10. Ruth Spitzer, 80 Jahre  
 24.10. Aloys Fresenborg, 75 Jahre  
 25.10. Hannelore Bechem, 80 Jahre  
 26.10. Günter Meyer, 70 Jahre  
 26.10. Josef Neuhausen, 97 Jahre  
 27.10. Luigi Castellana, 75 Jahre  
 27.10. Luise van der Sanden, 75 Jahre



# Drevermann GmbH

SANITÄR   
 LÜFTUNG   
 HEIZUNG   
 SCHWIMMBADTECHNIK 



42289 Wuppertal  
 Thomastraße 71  
 Telefon 0202 / 627092  
 Fax 0202 / 63420



## Klaus Mende

Dachdecker- und  
 Klempnermeister

42279 Wuppertal  
 Linderhauser Straße 110  
 Tel. (0202) 66 58 20  
 Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN  
 BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN

## Endlich auch in Wuppertal !

Die ganz andere **Seniorenunterhaltung**

Wir bieten bei all unseren Angeboten auf jeden Fall eins

## Spaß!

Dabei gehen wir ganz individuell auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ein: ob bei außergewöhnlichen Events oder bei Ihrer Zukunft.

Wir helfen Ihnen bei Bedarf auch im Haushalt und erledigen Botengänge.

**Unser Team freut sich auf Ihren Anruf  
 P & M Seniorenunterhaltung Tel.-Nr. 2999912**

- 29.10. Marianne Hadamik, 82 Jahre  
 30.10. Frieda Binder, 91 Jahre  
 31.10. Manfred Sohn, 70 Jahre  
 31.10. Elzbieta Sontowski, 83 Jahre

### St. Konrad

- 02.10. Zbigniew Kozaczek, 80 Jahre  
 04.10. Brunhilde Witte, 75 Jahre  
 07.10. Barbara Brosch, 75 Jahre  
 10.10. Adolf Ahnepohl, 75 Jahre  
 11.10. Margarete Luh, 81 Jahre  
 11.10. Susanna Cornetz, 83 Jahre  
 12.10. Hedwig Gromada, 75 Jahre  
 15.10. Lieselotte Dietrich, 87 Jahre  
 16.10. Jan Czurko, 75 Jahre  
 19.10. Annemarie Dangeleit, 75 Jahre  
 20.10. Heinrich Offermann, 81 Jahre  
 20.10. Gertrud Rühl, 89 Jahre  
 22.10. Erika Barb, 70 Jahre  
 23.10. Edeltraud Miske, 80 Jahre  
 25.10. Elisabeth Obermeyer, 95 Jahre  
 25.10. Gertrud Wallerus, 86 Jahre  
 26.10. Luise Frank, 93 Jahre  
 27.10. Marlies Reinhard, 81 Jahre  
 29.10. Elfriede Moll, 75 Jahre  
 30.10. Monika Jäckel, 70 Jahre  
 30.10. Irene Schützek, 80 Jahre  
 31.10. Erwin Trapp, 75 Jahre  
 31.10. Erika Wehner 88 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

- 01.10. Dr. Ilse Schaub, 80 Jahre  
 02.10. Gerda Kornas, 70 Jahre  
 04.10. Herbert Karpinski, 85 Jahre  
 05.10. Helene Becker, 80 Jahre  
 05.10. Roswitha Nagel, 70 Jahre  
 06.10. Franz Knappstein, 70 Jahre  
 06.10. Hugo Kossendey, 70 Jahre  
 14.10. Gustav Kindermann, 90 Jahre  
 18.10. Paul Golly, 90 Jahre  
 19.10. Karl-Heinz Alhaus, 82 Jahre  
 22.10. Adelheid Sahlenbeck, 85 Jahre  
 24.10. Ursula Benner, 75 Jahre  
 24.10. Leon Konieczny, 75 Jahre  
 24.10. Elisabeth Piechaczek, 82 Jahre

- 25.10. Rita Schauerte, 80 Jahre  
 29.10. Anna Löwe, 99 Jahre  
 30.10. Therese Buhl, 81 Jahre

### St. Marien

- 06.10. Günter Wildenberg, 87 Jahre  
 08.10. Elisabeth Jung, 89 Jahre  
 08.10. Josef Winkler, 75 Jahre  
 10.10. Barbara Kortmann, 89 Jahre  
 10.10. Karl-Heinz Müller, 82 Jahre  
 10.10. Tadeusz Zielinski, 70 Jahre  
 12.10. Hedwig Grytzka, 80 Jahre  
 12.10. Leokadia Kunath, 83 Jahre  
 12.10. Martha Thimm, 90 Jahre  
 13.10. Reinhold Rochnia, 84 Jahre  
 16.10. Ottilie Philipp, 75 Jahre  
 16.10. Erika Scheibel, 81 Jahre  
 21.10. Wilhelm Czader, 80 Jahre  
 21.10. Heidi Troost, 70 Jahre  
 25.10. Hannelore Hoy, 80 Jahre  
 29.10. Elisabeth Flintrop, 93 Jahre

### St. Pius X.

- 02.10. Günter Schuardt, 88 Jahre  
 11.10. Maria Jahn, 90 Jahre  
 12.10. Marlis Wellers, 80 Jahre  
 14.10. Trude Wübbold, 83 Jahre  
 18.10. Christine Pycior, 86 Jahre  
 19.10. Fritz Schreyer, 83 Jahre  
 23.10. Elfriede Müller, 90 Jahre  
 26.10. Magdalena Käisinger, 80 Jahre

## November

### St. Johann Baptist

- 03.11. Klara Deutermann, 84 Jahre  
 03.11. Anna Schmitz, 100 Jahre  
 04.11. Josef Wenzel, 75 Jahre  
 05.11. Peter Boinski, 75 Jahre  
 05.11. Brigitte Löhr, 75 Jahre  
 07.11. Kurt Bleckmann, 80 Jahre  
 07.11. Helmut Kulpok, 86 Jahre  
 07.11. Francesco Lombardo, 70 Jahre  
 07.11. Ruth Schaper, 82 Jahre

# Laienspielkreis St. Johann Baptist

2009

## EHRENSACHE

**Komödie in 3 Akten  
von  
Tina Segler**

### Termine:

Fr. 02.10. - 19.30 Uhr  
Sa. 03.10 - 19.30 Uhr  
So. 04.10. - 15.30 Uhr

Fr. 09.10. - 19.30 Uhr  
Sa. 10.10. - 19.30 Uhr  
So. 11.10. - 15.30 Uhr

### Johanneshaus

Normannenstr. 74a  
Wuppertal • Oberbarmen

Eintritt: 7,- € / Pers.  
Kinder bis 10 J. frei

[www.laienspiel-joba.de](http://www.laienspiel-joba.de)



Kartenvorbestellung: 0202 / 66 30 46 mail: mail@laienspiel-joba.de

- 07.11. Annemarie Thomas, 81 Jahre
- 08.11. Emmi Stockmann, 85 Jahre
- 10.11. Agnes Gösde, 80 Jahre
- 12.11. Margret Schürmann, 83 Jahre
- 13.11. Elisabeth Neuhaus, 86 Jahre
- 13.11. Christel Rood, 75 Jahre
- 16.11. Karl-Heinz Flanhardt, 80 Jahre
- 17.11. Elisabeth Sobiech, 84 Jahre
- 19.11. Clemenz Kleinsorge, 83 Jahre
- 19.11. Friedhelm Lumpe, 82 Jahre
- 19.11. Rosaria Minardi, 75 Jahre
- 23.11. Gertrud Bethlehem, 90 Jahre
- 24.11. Boleslaw Jackowski, 82 Jahre
- 24.11. Franziska Westhoff, 82 Jahre
- 26.11. Ilse König, 82 Jahre
- 30.11. Wilhelm Harbecke, 82 Jahre
- 30.11. Willi Naumann, 81 Jahre
- 30.11. Edith Willigerode, 81 Jahre

### St. Konrad

- 01.11. Reinhold Hymmen, 75 Jahre
- 01.11. Theresia Trzeciak, 70 Jahre
- 02.11. Maria Schmidt, 83 Jahre
- 03.11. Willi Cramer, 81 Jahre
- 05.11. Alfred Blotko, 86 Jahre
- 06.11. Peter Etgen, 75 Jahre
- 08.11. Elfriede Keibs, 87 Jahre
- 14.11. Siegfried Kempkens, 80 Jahre
- 15.11. Elzbieta Cichy, 86 Jahre
- 23.11. Horst Quett, 70 Jahre
- 26.11. Elfriede König, 84 Jahre
- 26.11. Ronald Strässer, 70 Jahre
- 29.11. Barbara Rasch, 70 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

- 02.11. Maria Dahne, 83 Jahre
- 05.11. Gertrud Winzek, 87 Jahre
- 06.11. Maria Sierla, 80 Jahre
- 07.11. Maria Reinholz, 85 Jahre
- 08.11. Eduard Tschakert, 86 Jahre
- 20.11. Elzbieta Porwoll, 81 Jahre
- 23.11. Christine Noch, 70 Jahre
- 25.11. Viktor Gomoluch, 70 Jahre
- 25.11. Gerhard Rammes, 70 Jahre

### St. Marien

- 01.11. Anneliese Wenzel, 92 Jahre
- 01.11. Rosel Eckert, 87 Jahre
- 05.11. Else Wolthaus, 75 Jahre
- 07.11. Paul Horn, 87 Jahre
- 10.11. Herta Franke, 96 Jahre
- 11.11. Maria Glomb, 83 Jahre
- 12.11. Gerhard Hanke, 75 Jahre
- 12.11. Edeltrud Opperbeck, 70 Jahre
- 13.11. Margarete Dorschler, 90 Jahre
- 22.11. Elisabeth Streuf, 90 Jahre
- 23.11. Gisela Glasmacher, 84 Jahre
- 24.11. Martha Sandberg, 88 Jahre
- 26.11. Hildegard Trapp, 75 Jahre
- 29.11. Alberto Spano, 70 Jahre
- 29.11. Lore Brüggemann, 86 Jahre
- 30.11. Paul Janas, 91 Jahre

### St. Pius X.

- 08.11. Elisabeth Meister, 90 Jahre
- 12.11. Harald Even, 87 Jahre
- 12.11. Margarete Degen, 82 Jahre
- 20.11. Ilse Wichartz, 75 Jahre
- 21.11. Rita Sander, 70 Jahre

## Hinweis auf Widerspruchsrecht gemäß Datenschutzordnung

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u.ä.) mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

## Seelsorge

Pfarrer Ulrich Lemke, ☎ 26209001  
Pfarrvikar Franz Ondraczek, ☎ 6986661  
Kaplan Michael Köster, ☎ 5070570  
Diakon Ralf Engelbert, ☎ 666720  
Diakon Rudolf Schmitz, ☎ 2549434  
Pastoralreferent Reiner Krause, ☎ 511250  
Kaplan i.V. Miklós Nuszer, ☎ 26209006

## Subsidiare

Pfarrer Dr. Axel Hammes, ☎ 70516838  
Pfarrer Werner Hodick, ☎ 2521361  
Pfarrer i.R. Günther Schnell, ☎ 527967  
Diakon mZ Willi Wiemers, ☎ 782721

## Kirchenmusik

Kantor Thomas Grunwald, ☎ 6989840  
Kantor Guido Tumbrink, ☎ 2701873

## Pfarrgemeinderat

St. Johann Baptist / St. Mariä Himmelfahrt  
Christel Simon, ☎ 663046  
St. Konrad  
Peter Leermann, ☎ 521652  
St. Marien  
Stefan Leister, ☎ 2502549  
St. Pius X.  
Dr. Martin Pycior, ☎ 86475

## Missione cattolica italiana

Bernhard-Letterhaus-Str. 11, ☎ 666092, Fax 641213  
Don Fernando Lorenzi,  
Gemeindereferentin Maria Rosa Bernardi,  
Sekretariat: Savina Milani

## Katholische Grundschulen

Alarichstr. 44, ☎ 563 6483  
Schulleitung: Therese Müller-Tlalka  
Wichlinghauser Str. 29, ☎ 563 6188  
Schulleitung: Rainer Quint

## Kindertageseinrichtungen

St. Johann Baptist  
Normannenstr. 74, ☎ 661660, Fax 26209061  
Leiterin: Barbara Themel  
St. Konrad  
Hatzfelder Straße 261. ☎ 5288202  
Leiterin: Ute Lucke  
St. Mariä Himmelfahrt  
Im Kämpchen 9c, ☎ 2641149, Fax 2641138  
Leiterin: Marlis Morgenroth  
St. Marien  
Hühnerstraße 11, ☎ 512614  
Leiterin: Regina Meier

## Pastoralbüro

für den Seelsorgebereich Barmen-Nordost  
Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal  
☎ 660433 Fax: 649139

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Marien / St. Pius / St. Konrad  
Sankt-Martins-Weg 1-3, 42281 Wuppertal  
☎ 505236 Fax: 510838

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr\*

St. Konrad  
Hatzfelder Str. 265, 42281 Wuppertal  
☎ 52 42 62 Fax: 5288714

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 15.00 - 16.00 Uhr\*

\* nicht in den Schulferien

Maria.Braun@barmen-nordost.de  
Maria.Kaschny@barmen-nordost.de  
Gabriele.Schauerte@barmen-nordost.de  
Stephan.Schoene@barmen-nordost.de  
Gabriele.Trautmann@barmen-nordost.de

<http://barmen-nordost.de>

Dieser Pfarrbrief wird Ihnen mit freundlichen Grüßen durch den Pfarrbesuchsdienst überreicht